

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abt. Bildung, Kultur und Sport
KultSportDez

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 14. JAN. 2002
..... Anl.

8.01.2002
-7700-
14/1.02

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

- Gegenstand der Vorlage: Namensgebung für die Staatliche Europa-Schule Berlin im Hüttenweg 40, 14195 Berlin (13. Grundschule Zehlendorf)
- Berichterstatter: Bezirksstadtrat Norbert Kopp
- Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Gemäß Abschnitt I Nr. 1 Abs. 2 des Rundschreibens LSA 45/96 vom 29.08.1996 über die Benennung und Bezeichnung von Schulen (Ersatz der ausgelaufenen -AV-Schulbezeichnung) müssen Schulen innerhalb von drei Jahren nach ihrer Gründung einen Namen erhalten.

Der Schulleiter der 13. Grundschule Zehlendorf beantragte mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 19.07.2001 - nach Anhörung der Schulkonferenz am 05.07.2001 -, der Schule den Namen Quentin Blake Europa-Schule zu verleihen. Zur Person des Quentin Blake wird auf die beiliegende Darstellung der 13. Grundschule Zehlendorf verwiesen (5 Blatt).

Auf unseren als Anlage beigefügten Antrag auf Vornotierung des Namens Quentin Blake vom 26.09.2001 beim Landesschulamt, erhielten wir mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 07.12.2001 die Bestätigung der Vornotierung.

Nach Abschnitt II Nr. 1 führt die Schule eine Bezeichnung, die sich aus dem Namen der Schule, der Schulart (Grundschule, Oberschule, Sonderschule), der Ortsbezeichnung Berlin und dahinter dem Namen des Bezirks, in dem sich die Schule befindet, zusammensetzt. Unter Nr. 2 wird weiterhin ausgeführt, dass Name und Schulart in der Regel durch einen Bindestrich verbunden werden.

Nach Rücksprache mit dem Landesschulamt ist es im vorliegenden Fall zulässig, die Bezeichnung mit dem Zusatz - Staatliche Europaschule - zu versehen, so dass die vollständige Bezeichnung dann

Quentin-Blake-Grundschule
- Staatliche Europaschule -
Berlin, Bezirk Steglitz-Zehlendorf

lautet.

Nach Abschnitt I Nr. 6 des Rundschreibens LSA 45/96 ist die Benennung vom Schulträger vorzunehmen, wobei hier mit Schulträger im allgemeinen Sinne das Bezirksamt gemeint ist (analoge Anwendung der Begrifflichkeit wie in Anlage 1 zum genannten Rundschreiben).



Weber
Bezirksbürgermeister



Kopp
Bezirksstadtrat

SSL 1

GR SSL
Dad

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
von Berlin
Abt. Bildung, Kultur und Sport
- LUV Schulen und Sport -
Eing. 28. AUG. 2001

Schul1 z.A.

g.k. H.d.B. um
Zustimmung oder
Ablehnung

Soll es hier noch einen öffentl. Diskussions-
prozess geben? *See 3/9*

Namensgebung der Staatlichen Europa-Schule (SESB)

- Eine Arbeitsgruppe aus Eltern, Lehrern und Schülern hatte sich an unserer Schule konstituiert und über die Namensgebung beraten.
- Die Gesamtkonferenz und die Gesamtelternvertretung haben dann mehrheitlich beschlossen, dass die Schülerinnen und Schüler über die beiden Namen abstimmen sollten
Janet Ahlberg und Quentin Blake.
- Die Abstimmung erfolgte am 5. Juli 2001.
Es wurden 291 Stimmen abgegeben. Auf Quentin Blake entfielen 245 und auf Janet Ahlberg 46 Stimmen.
- Die Schulkonferenz tagte am 5. Juli 2001 und beschloss mehrheitlich mit einer Enthaltung, dass die Schule diesen Namen erhalten soll:

Quentin Blake (-) Europa-Schule
13. Grundschule Zehlendorf.

- Ich bitte um Vornotierung des Schulnamens gemäß Rundschreiben LSA Nr.45/96 vom 29.08.96.

Tulke
Rektor

*Bitte Namen vornotieren lassen
und Informationen über*

Quentin Blake einholen

26/7/01

Anlagen

Protokoll der Schulkonferenz v.05.07.01

Mitteilung an die Eltern v.27.06.01

Abstimmungsergebnis nach Klassen aufgelistet

Protokoll der Schulkonferenz vom 5.7.2001

Teilnehmer: Herr Tulke (Vorsitzender) Frau Sievert Kolja Zydati (Schüler)
 Frau Klein (Lehrerin) Frau Vollmer (Eltern)
 Frau Zydati
 Herr Pfeifer

Beginn: 16 Uhr
Ende: 17.45 Uhr

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 5.6.2001

Der TOP 6 des Protokolls vom 5.6.2001 wird geändert: siehe handschriftliche Änderungen des Schulleiters

Frau Zydati hat in Bezug auf die zitierten Äußerungen R.Dahls an das "Heidelberger Archiv" geschrieben, bisher aber noch keine Antwort erhalten. Sowohl in den Klassen als auch auf den Elternversammlungen soll das "Problem R.Dahl" richtig gestellt werden. In einer Assembly im September sollen noch einmal alle Schüler über die Hintergründe der zitierten Äußerungen Dahls informiert werden.

TOP 2: Namensgebung der Schule

Die Schulkonferenz beschließt mehrheitlich mit einer Enthaltung den Schulnamen

**Quentin - Blake(-)Europa - Schule
13. Grundschule Zehlendorf**

Der Name "Quentin Blake" war von den Schülern mit 245 von 291 abgegebenen Stimmen gewählt worden. 46 Kinder stimmten für Janet Ahlberg. Herr Tulke wird den gewählten Namen mit Zusatzinformationen an den Schulträger (Bezirksamt Zehlendorf) weitergeben.

TOP 3: Schulorganisation 2001/2002

- Herr Tulke weist die Gerüchte, dass die zukünftigen 6. Klassen zusammengelegt werden sollen, zurück und erklärt, dass beide Klassen erhalten bleiben.
- Es werden drei neue "Native Speaker" eingestellt.
- Herr Tulke hebt die gute planerische Arbeit von Mrs. Andrae hervor.
- Es wird keine neue Kollegin in den Vorklassen geben. Damit mehr Ruhe in den Vorklassen einkehrt, wird Mrs. Andrae dort tätig sein.
- Herr Tulke hebt hervor, dass er Probleme, die mit Kollegen auftauchen, nicht mehr in den Gremien diskutiert haben möchte, sondern dass diese mit ihm persönlich erörtert werden sllten. Es habe in diesem Schuljahr viel Unruhe gegeben und er hoffe, dass nun Ruhe einkehrt. In Bezug darauf gäbe es keine sachlichen Vorwürfe gegen eine bestimmte Kollegin. Frau Sievert stellt dazu fest, dass an den Vorwürfen, die eine Vielzahl von Eltern gemacht hätten, doch etwas dran sein müsse. Die Eltern ließen sich nicht entmündigen, wenn sie Probleme sähen.

Raumproblem:

- Alle Räume sollen durchnummeriert werden.

- Der jetzige Religions- und der Französischraum werden der Nachmittagsbetreuung zur Verfügung stehen.
- Die Musikschule belegt z.Z. noch zwei Räume im Südflügel. Einer dieser Räume soll der zukünftigen 4.2 zur Verfügung stehen, der andere Raum wird geteilt und noch von der Musikschule mitbenutzt. Langfristig soll die Musikschule in die ehemalige Zinnwaldschule verlegt werden.
- Die künftigen 4. Klassen ziehen in den Südflügel. Die neuen 1. Klassen werden in den Räumen der 3. und der 6. Klasseⁿ sein.


TOP 4: Verschiedenes

- Für das Sekretariat ist ein **Computer** bestellt worden.
- Es wird einen neuen **Kopierer** geben.
- Aus Gründen der Sicherheit (fehlende Fluchtwege) ist es nicht möglich, einen **Computerraum** wie geplant im Keller einzurichten. Als Alternative bietet sich der hintere Bereich der Kantinenküche an. Es soll dort eine Mauer gezogen werden, so dass ein abschließbarer Raum entsteht. Für die Ausstattung mit Computern muss erst ein Konzept erstellt werden.
- **Sporthallen:** Das Cole Sport Center wird im neuen Schuljahr von der Schule mitbenutzt, ebenso steht die Sporthalle an der Marshallstraße dienstags und donnerstags unserer Schule zur Verfügung. Keine der beiden Sporthallen verfügt über eine ausreichende Ausstattung mit Sportgeräten. Das Schwimmbad am Hüttenweg soll weiterhin unserer Schule zur Verfügung stehen.
- **Renovierung der Schule:** Viele Fenster, vor allem im Südflügel, sind undicht. In der Library regnet es durch die Fenster. Herr Tulke will sich um dieses Problem kümmern.
- **Elektrosmog:** Nach Sicht eines Fachmannes vom Landesinstitut für Arbeitsschutz, Gesundheit und technische Sicherheit (Herr Seitz) besteht keine Gefahr der Strahlenbelastung durch Elektrosmog. Herr Pfeifer schlägt eine Begehung des Kellers mit Eltern, Herrn Tulke und Herrn Richter vor.
- **Briefe an die künftigen Schüler der 1. Klassen:** Eine Unterschrift der Vorklassenleiterinnen sagt nichts über die Zuweisung in eine bestimmte Klasse aus.
- Eine Mutter wendet sich gegen die **Beurteilung** der VK- Leiterin, dass ihr Kind nicht in die **1. Klasse** kommt und droht Herrn Tulke mit gerichtlichen Maßnahmen.

Marta Klein

(Protokollantin)

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abt. Bildung, Kultur und Sport
Schul 1 z.A.
daten/sesb/namensgb

oben 26.09.2001
-6485- 

V
1.
Landesschulamt Berlin
- I D 32 - Frau Kuprath
Beuthstr. 6 - 8

10117 Berlin

Vornotierung gem. Abschnitt I Nr. 7 Abs. 1 Rdschr. LSA 45/96
für die 13.G Zehlendorf

Anlg.: Antrag der Schule (1 Blatt)

Sehr geehrte Frau Kuprath,

ich beantrage, dass für die 13.G Zehlendorf der Name

Quentin Blake

vornotiert wird und bitte um entsprechende Bestätigung.

Da es sich bei dem genannten Quentin Blake um eine noch lebende Persönlichkeit handelt, bitte ich um ausnahmsweise Zulassung des Namens.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Starke

2.

Wv: 112.10.01 ~

I.A.



Landesschulamt Berlin, Beuthstr. 6 - 8, 10117 Berlin

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abteilung Bildung, Kultur und Sport
Schul 1 z.A.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abt. Bildung, Kultur und Sport
- LUV Schulen und Sport -
Eing. 10. DEZ. 2001

Dienstgebäude:

Beuthstr. 6 - 8
10117 Berlin-Mitte

Zimmer: 4093
Telefon: 9026-6370
Telefax: (030) 9026-6002
eMail: Katrin.Kuerwitz@lsa.verwalt-berlin.de
Vermittlung: (030) -9026-7
intern: 926-6370
Bearbeiter/in: Frau Kürwitz
Gesch.Z.: ZS D 22
(bei Antwort bitte angeben)
Datum: 07.12.2001

Antrag auf Vornotierung eines Schulnamens

Schreiben – Schul 1 z.A. – vom 26.09.2001,
Antrag der 13. Grundschule Zehlendorf vom 08.11.2001,
Protokoll der Schulkonferenz vom 05.07.2001

Sehr geehrter Herr Starke,

für die nachstehende Schule haben wir folgenden Namen vornotiert:

1011113 13. G Hüttenweg 40
14195 Berlin

Quentin Blake

Weitere Anmeldungen anderer Schulträger für den selben Namen liegen nicht vor.

Ich bitte, die Benennung der Schule mit der Veränderungsmeldung zum Schulverzeichnis (Schul II 560) anzuzeigen und eine Kopie der Bezirksamts-Vorlage sowie des Bezirksamtsbeschlusses zu übersenden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Kürwitz
[Handwritten Signature]

- Auf telefonischer Anfrage teilt Fr. Kürwitz mit, dass die Bezirks - Staatliche Europaschule - zuständig ist, die Benennung also mit diesem Bezirk versehen werden kann.

[Handwritten Signature]

Verkehrsverbindungen:

Linie 2 (Spittelmarkt)
 Linie 142 (U-Bahnhof Spittelmarkt)
Internet: <http://www.LSA-Berlin.de>

Sprechzeiten:
Montag, Dienstag und
Freitag 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahlungen bitte an die Landeshauptkasse Berlin, 10789 Berlin
Kontonummer Geldinstitut Bankleitzahl
58-100 Postbank Berlin 100 100 10
9 919 260 800 Berliner Bank 100 200 00
0 990 007 600 Landesbank Berlin 100 500 00
10 001 520 Landeszentralbank 100 000 00

Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB)Hüttenweg 40
14195 Berlin-DahlemTelefon: +49 (0) 30 63 21 80 31
Fax: +49 (0) 30 63 21 80 25

Bezirk Steglitz-Zehlendorf

~~Herrn~~ Frau Kurwitz

LSA ZS D 22

Fax: 90266002

Berlin, den 08.11.01

Benennung der Staatl. Europa-Schule, 13. Grundschule, Zehlendorf

In der Empfehlung der National Gallery, Education Department, London vom 19.1.01 wird festgestellt:

"Es kann für eine Europa-Schule in einer Europa-Stadt wie Berlin keinen geeigneteren Namen geben als den von Quentin Blake"

Bei der Namenssuche im Schuljahr 2000/01 waren alle Schulgremien beteiligt. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrern, Eltern und Schülern hatte für die Namensgebung 3 Namen vorgeschlagen: Janet Ahlberg, Roald Dahl und Quentin Blake.

Nach langen Diskussionen in den Schulgremien fand am 05.07.01 die Abstimmung durch die Schüler der Europa-Schule statt. Die Wahl fiel eindeutig auf Quentin Blake.

Nach allem, was wir über Quentin Blake in Erfahrung bringen konnten, ist er eine zu würdigende Persönlichkeit, nach der unsere Schule benannt werden sollte.

Ich bitte, seinen Namen in Vornotierung aufzunehmen.

Tulke
RektorAnlagen

Fax 08.11.01

13.35



THE NATIONAL GALLERY

EDUCATION DEPARTMENT

London, den 19.10.2001

An den betreffenden Sachbearbeiter

Quentin Blake

Quentin Blake gehört in Großbritannien auf dem Gebiet der Illustration von Kinderbüchern zu den beliebtesten und bekanntesten Figuren. Sein Ruf ist aber vollkommen international, denn seine Bücher sind in 13 Sprachen übersetzt worden, sowohl in die wichtigsten europäischen Sprachen als auch ins Japanische und Kantonesische.

Seine überragende Bedeutung ist überall anerkannt worden: er ist Ehrendoktor vom Royal College of Art, dem London Institute und der University of Northumbria. Er ist auch 'Honorary Fellow' vom Downing College, der Cambridge University, University of Brighton und der Royal Academy of Arts, London.

1999 erhielt Quentin Blake seine bis jetzt größte künstlerische Auszeichnung, als er zum ersten 'Children's Laureate' gewählt worden ist. Als 'Laureate' hat Blake landesweit unermüdlich die Sache der Kinderliteratur durch zahlreiche Vorträge, Interviews sowie Fernseh- und Radioauftritte gefördert. Der Höhepunkt des Amtes war für Blake die Organisation einer Ausstellung für Kinder in der National Gallery London, die ich als Museumspädagogin mitorganisiert habe. Die Ausstellung hieß *Tell Me a Picture; an Exhibition selected by Quentin Blake*. Blake hat sowohl Bilder von der Sammlung der National Gallery (d.h. 'alte Meister') mit zeitgenössischen Werken von anderen Galerien als auch originale Abbildungen von Kinderbüchern zusammengefasst. Seine Idee war, dass der Prozess, Bilder in einer Galerie zu betrachten gleich so einfach für Kinder sein sollte, wie der ihnen wohl bekannte Prozess, die Abbildung eines Kinderbuches „anzugucken“. Die Ausstellung wurde von Quentin Blakes eigenen Zeichnungen animiert, indem zwischen den gerahmten Werken seine kleinen kostümierten und gestikulierenden Figuren die jungen Besucher einluden, den Bildern näher zu kommen.

Die Ausstellung hatte auf vielerlei Art grossen Erfolg: in Bezug auf die Besucherzahl mit 250.000 Besuchern, inklusive Hunderten von Schulgruppen, und mit 10.000 verkauften Exemplaren von dem Ausstellungsbuch, sowie bezüglich der Qualität der Besucherreaktionen. Die Organisatoren der Ausstellung erhielten viele Besucherbriefe (sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen), in denen uns erklärt wurde, wie sehr diese Ausstellung ihnen die Augen geöffnet habe. Es gab auch eine Sonder-Ausstellungs-Website, wo man alle zugesandten Bilder finden konnte. Kindern wurden angeboten, die eigenen Reaktionen zu schicken. Mehr als 4.500 Kinder (und einige Erwachsene) von mehr als 25 Ländern haben uns Geschichten und Gedichte geschickt.

Ausserdem hat Quentin Blake verschiedene Ausstellungs-Tourneen mit seinen Werken und auch mit Bildern anderer Illustratoren organisiert: in England: *A Bakers Dozen* (2001), in Frankreich *Le Petit Théâtre de Quentin Blake* (1995), *Quentin Blake à Rochefort* (2001); zukünftige Pläne sehen eine Ausstellung in Genf (2002) und *The Magic Pencil*, eine Ausstellung für British Council vor, die 2002/3 eine Welttournee machen wird.

Quentin Blake hat auch viel Erfahrung auf dem Gebiet der Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken in England und Frankreich.

Es kann für eine Europaschule in einer Europastadt wie Berlin keinen geeigneteren Namen geben als den von Quentin Blake: Kinder jeden Alters und von jedem Land erkennen seine Kunst und reagieren mit grosser Begeisterung darauf. Sein Engagement für die Erziehung (in ihrem besten und aufgeklärten Sinn) ist total. Mit seinen persönlichen Eigenschaften von scharfer Intelligenz zusammen mit sanftem Humor, mit Toleranz, Geduld und Heiterkeit ist er für jede glückliche Schule ein ausgesprochen überzeugendes Vorbild und eine wünschenswerte „Galionsfigur“.



Ghislaine Kenyon
Deputy Head of Education
Direct line; 00 44 207 747 2843 fax: 020 7747 2431
Email: ghislaine.kenyon@ng-london.org.uk

Quentin Blake OBE RDI

Flat 8, 30 Bramham Gardens, London SW5 0HF

TELEPHONE: 020-7373 7464, FAX: 020-7835 0626

Theresa Heine
The Europe School
Huttenweg 40
14195 Berlin
Germany

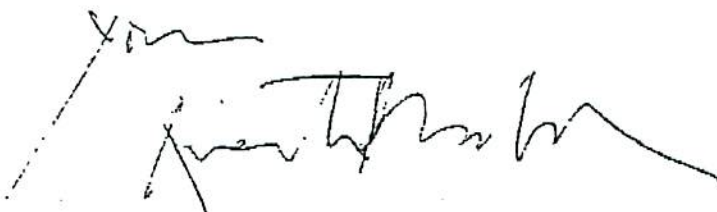
11 October 2001

Dear Theresa Heine:

Thanks for your letter explaining the situation so far. It's slightly weird, since I am not applying for a job and you are soliciting my interest – but we both understand that you are dealing with bureaucrats who seek for reassurance. Very soon I will send you what I hope is a suitably glowing report from Ghislaine Kenyon, who is Head of Schools at the National Gallery. At the same time I will send a note of my own, suggesting what my involvement with the school might be and one or two things that I might be able to do for you.

I hope this will bring us al^l swiftly to the desired result.

With best wishes,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Quentin Blake', with a long horizontal flourish extending to the right.

Quentin Blake OBE RDI

Flat 8, 30 Bramham Gardens, London SW5 0HF

TELEPHONE: 020-7373 7464, FAX: 020-7835 0626

Theresa Heine
The Europe School
Huttenweg 40
14195 Berlin
Germany

23 October 2001

Dear Theresa Heine,

Enclosed here is a document from Ghislaine Kenyon of the National Gallery, which I hope is the sort of report you are looking for. You will see that she has kindly supplied it in both *English* and *German*.

As to my own involvement with the school, you will no doubt have suggestions of your own, but I can say that I would certainly like to visit. Some parts of my next year's diary are already marked out with commitments in England and France, but I imagine it should not be too difficult to find a date which suits both parties. I would also like to think that I could make some visual contribution, and I suppose that might be some kind of large-format picture for the school, or perhaps a logo which could go on the school's writing paper or on the front of the building. Obviously this calls for some discussion, depending on your needs and the physical characteristics of the school, and I look forward to hearing your thoughts. Of course that will be after the next stage of the arrangements, which I hope will be without further problems.

With best wishes,

